

Bitte zu beachten!

[1719.]

Die nur für Lehrer bestimmten, vom Autor selbst verfassten Hilfsbücher zu den Ploetz'schen Lehrbüchern der franz. Sprache:

Corrigé des exercices de syntaxe — Hilfsbuch für den Unterricht nach der Elementargrammatik und Syntax — Guide des institutrices — Schlüssel zu d. Elementarbuch und zu d. Schulgrammatik.

können von jetzt ab durch den Buchhandel nicht mehr bezogen werden.

Wiederholt an mich gestelltes, hierauf gerichtetes Verlangen der Lehrer ist Ursache dieser Beschränkung.

Berlin, 2. Januar 1875.

F. A. Herbig.

Verlag von Otto Gülfert & Co. in Berlin.

[1720.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, da das Journal nur in Fachkreisen gelesen und außer den Privaten allein gegen 400 Anstalten, Reals-, Gewerbe- und höhere Bürgerschulen zu seinen Abonnenten zählt.

Inserionspreis pro durchlaufende Zeile 5 Sgr. — Beilagen 3 Thlr. — Bei Wiederholung 25% Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

Den Herren Verlagsbuchhändlern

[1721.] empfehle ich meine besteingerichtete

Buchdruckerei

zum Druck von Werken, ferner: Bücherbestellzettel, Postpäckadressen mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle andern Formulare, mit der Zusicherung mindestens 10% billigerer Preise, als bei Buchdruckereien größerer Plätze, bei gleich schöner Ausführung.

Franz Werner in Spaichingen (Württemberg).

Unbedingt keine Disponenda.

[1722.]

Disponenden kann ich in der Ostermesse 1875 unter keinen Umständen gestatten, erwarte vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, zurück.

Ich erlaube, schon jetzt von dieser Erklärung Notiz zu nehmen, und werde ich mich auf dieselbe in allen Fällen der Nichtbeachtung beziehen.

Stuttgart, im Januar 1875.

Otto Risch.

Saldoreste.

[1723.]

Wir bitten, gef. zu beachten, dass wir ausnahmslos alle Conten schliessen, welche noch mit Ueberträgen und Resten aus dem Jahre 1873 belastet sind.

Halle.

Buchhandlung des Waisenhauses, Verlags-Conto.

Niederlage in Berlin.

[1724.]

Königgrätzerstr. 39 ist eine geräumige, trockene Niederlage, Parterre mit darüberliegendem Boden, zum 1. April zu vermieten.

Remittendenfacturen

[1725.] erbitte in 4facher Zahl, 2 Expl. für hier, 2 Expl. für Teplitz.

Prag, 10. Januar 1875.

G. Dominicus.

Neue Verlags-Kataloge, Preisänderungen, Partie-Offerten

[1726.] erbitten direct pr. Post.

Berlin, 2. Januar 1875.

Stellius'sche Buchhandlung.

Nordamerikanisches Sortiment

[1727.] liefere ich per Dampfschiff jede Woche, franco Leipzig. Mein Verzeichniß wissenschaftlicher, technologischer und anderer specieller Zeitschriften der Union ist gratis zu haben.

New-York.

E. Steiger.

[1728.] Einige Buchhandlungs-Gehilsen, welche gegen hohe Provisionen sich dem Vertrieb seiner Werke widmen wollen, finden noch Engagement bei

M. Mendelssohn,

buchhändl. Reisegeschäft in Duisburg.

Ein politischer Correspondent,

[1729.] dessen Beziehungen es ihm ermöglichen, über die wichtigen Ereignisse in Berlin frühzeitig und sachgemäß zu berichten, wünscht noch mit einigen Zeitungen in Verbindung zu treten. Derselbe berechnet als Honorar pro Brief 15 Sgr. und ist bereit, zunächst sechs Briefe gratis zur Beurtheilung der Briefe einzusenden. Gef. Offerten sub C. H. 505. befördert die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Berlin S. W.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilsenverband.

[1730.]

Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.

Disponenden

[1731.] kann ich in diesem Jahre selbst den entferntesten Handlungen nicht gestatten.

Leipzig.

F. E. C. Leuckart.

Leipziger Börsen-Course

am 14. Januar 1875.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien) and exchange rates for various currencies (k. S. 8 T., l. S. 2 M., etc.).

Table with columns for currency types (Vollwicht. preuss. Friedrichsdor., K. russ. wicht., etc.) and their corresponding values.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigeblatt Nr. 1619 — 1731. — Leipziger Börsen-Course am 14. Januar 1875.

Large table listing various publishers and their works, including names like Adersmann, Anders, Anonyme, Appun, Behrendt, Bermann, Bielefeld, Borntreger, Braumüller, Brigola, Brockhaus, Buchh., Deutsche, Buchh., Schwäbische, Buchh. des Waisenhauses, Buchh.-Gehilsenverband, Burgdach, Calve, Cohn, Deitken, Diesterweg, Dominicus, Dunder, Endlin, Fiedler, Flor & F., Freige, Fröhling, Garmis, Gräber, Gräfe & U., Groebe & Barthel, Gsellius, Gülfert & C., Haerpfer, Hartleben, Heitmann, Herbig, Hofmann & Co., Jacobsohn & C., Janke, Kaiser, Killan, Klemm, Köblich, Korbner, Köbner's Ant., Köpfe, Köhling, Krebs, Leuckart, Liesbeck, Lorenz, Lucius, Marcus, May, Reinhold & S., Mendelssohn, Mohr, Prose, Rerlich, Opitz & C., Pardini, Pagne, Pisch, Prager, Puttfammer, Rentsch, Risch, Rümpler, Schmid, Schulz, Seib, Siegmund & B., Spamer, Sperling & Hugar, Stangel, Stechert & B., Steiger, Steinthal, Strahberger, Theissing, Thimm, Tonger, Wahlen, Wagner, Waldbauer, Werner, Weigel & Raumann, Wiegandt & G., Wiegandt, Woblgemuth.

